

1 Der Feind von Freiheit und Demokratie steht weiterhin rechts

2 Am 29. August stürmte eine Mischung aus Rechtsradikalen, Reichsbürger*innen und
3 Verschwörungsideolog*innen die Stufen des Reichstags und schwenkten ihre Reichsfahnen.
4 Ihnen gegenüber standen zunächst nur drei Polizisten. Ein Vorfall der erneut zeigt, dass die
5 Gefahr, die von rechtsradikaler Ideologie ausgeht, weiterhin unterschätzt wird.

6

7 Als SPD müssen wir uns deswegen umso stärker zu unseren antifaschistischen
8 Grundsätzen bekennen und diese nicht nur betonen, sondern auch in praktische Politik
9 umsetzen. Das bedeutet auch, sich von überkommenen Denkmustern über die gute
10 "politische Mitte" und den schlechten "politischen Rändern" zu verabschieden. Für uns als
11 Sozialdemokrat*innen muss klar sein: Der Feind von Freiheit und Demokratie steht rechts!

12

13 Das bedeutet für uns:

14 Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen!

15 PEGIDA hat gezeigt, dass auch eine kleinere Gruppe Rechtsradikaler, das politische Klima
16 nachhaltig beeinflussen kann. Damals hofften viele, die menschenfeindlichen Thesen in der
17 Debatte zu entlarven und gaben ihnen dazu nicht selten eine Bühne. Dies hat offensichtlich
18 nicht funktioniert und zur gegenwärtigen Situation geführt. Bei den Corona-Protesten dürfen
19 wir diese Fehler nicht wiederholen.

20

21 Keine Verharmlosung!

22 Der sogenannte Sturm auf den Reichstag war lange zuvor in diversen Telegram-Channels
23 angekündigt worden, doch niemand bei den zuständigen Behörden hat die Gefahr ernst
24 genommen. Nun haben die Teilnehmer*innen der Anti-Corona Demos gezeigt, wozu sie in
25 der Lage sind. Wir müssen die Gefahr, die von rechts ausgeht ernst nehmen und
26 Rechtsradikale auch konsequent, wie Rechtsradikale behandeln. Das heißt, ihre
27 Aufmärsche zu verhindern und zu blockieren. Es geht bei den Corona-Demos nicht mehr um
28 "besorgte Bürger", sondern um eine Gefahr für unsere Demokratie.

29

30 Zu Rechtsradikalen hält man auch ohne Corona vor allem eins: Abstand!

31 Wer auf einer Demo mit diesen Menschen marschiert, mag vielleicht nicht rechtsradikal sein,
32 mindestens toleriert er*sie jedoch diese Ideologie und zeigt, dass er*sie kein Problem mit ihr
33 hat. Auch die Teilnahme von vermeintlich harmlosen Esoteriker*innen und Querfront-Linken
34 bedeutet nicht, dass es sich nicht um dezidiert rechte Proteste handelt. Die unheilige Allianz
35 aus Esoterik und rechtsradikaler Ideologie ist nicht neu und es gibt viele Beispiele in der
36 Vergangenheit.

37

38 Als SPD zeigen wir uns offen, gegenüber allen Sorgen und Befürchtungen, die durch die
39 Corona Pandemie entstanden sind. Das heißt nicht, dass wir das Auflaufen mit
40 Rechtsradikalen akzeptieren. Das gilt auch für SPD-Mitglieder, die an solchen
41 Demonstrationen teilnehmen.

42

43 Nicht nur reden, sondern auch handeln!

44 Neben einer klaren verbalen Abgrenzung müssen wir auch Taten folgen lassen. Die SPD ist
45 Teil verschiedener Regierungskoalitionen und stellt dort nicht selten den Innenminister.
46 Dementsprechend sollten Handlungsspielräume genutzt werden:

47 Infektionsschutzmaßnahmen müssen auf Demonstrationen durchgesetzt werden, gerade

48 wenn Gruppen schon im Vorfeld ankündigen, diese zu ignorieren. Mit ihrer
49 Rücksichtslosigkeit gefährden sie nicht nur sich selbst, sondern uns alle!

50

51 Darüber hinaus muss der Staat die Entwicklungen innerhalb der rechten Szene
52 aufmerksamer verfolgen und entschiedener eingreifen. Dass Attila Hildmann seit Monaten
53 ohne Konsequenzen volksverhetzende und antisemitische Verschwörungstheorien
54 verbreiten darf, ist nur ein Beispiel dafür, was in der Vergangenheit schief lief. Denn auch
55 abseits von Hildmann agieren weiterhin ungestört rechte Netzwerke, zum Teil auch
56 innerhalb staatlicher Institutionen.

57 Identitätsstiftende Symbole der rechten Szene müssen verboten werden, dazu gehört unter
58 anderem die Reichsflagge oder ähnliche Darstellungen.

59

60 In ihrer Geschichte hat die SPD selbst erfahren, wie wichtig es ist, Freiheit und Demokratie
61 jeden Tag aufs Neue gegen ihre Feinde zu verteidigen. Gerade jetzt angesichts einer
62 erstarkenden und immer besser organisierten Rechten müssen wir umso entschlossener
63 handeln.